

„Das kann wirklich nicht jeder!?“ – Zur Bedeutung von interkultureller Kompetenz für den Umgang mit Heterogenität in Bezug auf Schüler/-innen mit Fluchthintergrund im Sportunterricht¹

Fabienne Bartsch & Bettina Rulofs
Institut für Soziologie und Genderforschung
Deutsche Sporthochschule Köln

Zusammenfassung: Migrations- und Fluchtbewegungen führen dazu, dass Gesellschaften zunehmend heterogen werden. Auch Schulen stehen vor der Aufgabe, sich diesen Entwicklungen zu öffnen. Eine Möglichkeit des Umgangs mit Heterogenität im Sportunterricht stellen Ansätze des interkulturellen Lernens dar, die interkulturelle Kompetenz seitens der Lehrkräfte erfordern. Da mit fluchtbedingter Migration potenziell einschneidende Erlebnisse und Lebensumstände einhergehen können, stellt sich die Frage, ob Sportlehrkräfte im Hinblick auf diese Anforderungen spezifische Fähigkeiten benötigen. Zur Bearbeitung dieses Anliegens wurde basierend auf dem theoretischen Modell der interkulturellen Kompetenz im Sport nach Grimmer (2009) eine Interviewstudie mit Sportlehrkräften durchgeführt. Die Ergebnisse deuten auf eine ambivalente Befundlage hin. So können einerseits Sportlehrkräfte identifiziert werden, die durch Schüler/-innen mit Fluchthintergrund keine neuen Kompetenzerfordernisse wahrnehmen. Andererseits erachten Interviewte spezifische Fähigkeiten als notwendig, die insbesondere in die Bereiche der Sach-, Selbst- und Methodenkompetenz einzuordnen sind.

“Not everyone can really do that?!“ – On the importance of intercultural competence for dealing with heterogeneity related to students with refugee background in Physical Education

Summary: Due to migration processes and refugee movements, societies are becoming increasingly heterogeneous. Schools are also challenged to open up to these developments. One approach for dealing with heterogeneity in Physical Education (PE) is the concept of intercultural learning. However, this approach requires intercultural skills from teachers. Since forced migration can be accompanied by potentially decisive experiences and circumstances, this article poses the question whether PE teachers need specific competence to manage these requirements. In order to gain insight into this matter,

¹ Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01JA1622 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen.

an interview study with PE teachers based on the theoretical model of intercultural competence in sport according to Grimmer (2009) was conducted. The results indicate ambivalent findings. On one hand, the study identified PE teachers with no additional need for specific skills with reference to students with refugee background. On the other hand, the findings show that teachers consider particular skills in the area of subject, self and methodological competence as necessary for the PE profession.

agogik, 69(3), 10-13.